

Verbot!!!**Verbot!!!****Bekanntmachung.****A. W. Keim, Ueber Mal-Technik.**

Preis elegant broschiert 8 M ord., 6 M no.; in Leinwand gebunden 9 M ord., 6 M 75 S no.

Dieses vor 4 Wochen in meinem Verlage erschienene, auf Grund authentischen Aktenmaterials bearbeitete, hochbedeutsame Werk ist durch gerichtlichen Beschluss, welchen eine Firma gegen Autor und Verleger erwirkt hat, zu verkaufen verboten!
 Ich bitte, hiervon Kenntnis zu nehmen und das Werk einstweilen zurückzustellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 27. April 1903.

A. Foerster's Verlag.

Z

Otte-Brandt,**Der preussische Gemeindevorsteher, Amts- und Gutsvorsteher.**

Neunte, gänzlich neu bearbeitete und mit Anmerkungen versehene Auflage.

Eine systematische Darstellung der bei der Amtsführung dieser Beamten in Anwendung kommenden Reichs- und Landesgesetze, Verordnungen, Erlasse, Urteile u. s. w.

Mit einem Geschäftskalender auf Schreibpapier, enthaltend die in den einzelnen Monaten zu erstattenden Berichte zc.

Preis geheftet 5 M

in solidem Ganzleinenband, der Geschäftskalender besonders kartoniert, 6 M 25 S.

In Rechnung 25%, bar 30% und 13/12. — Der Einband des Freixemplars wird berechnet.

Verschiedene Landratsämter haben die Anschaffung des Buches empfohlen und schreibt der Landrat des Kreises Hirschberg im Kreis-Currenten-Blatt des Rgl. Landratsamts Hirschberg vom 1. April d. J.:

„Von verschiedenen Seiten ist der Wunsch ausgesprochen worden, den ländlichen Gemeinde- und Polizeibeamten die „Amtsführung durch ein Handbuch, welches ihnen als zuverlässiger und möglichst vollständiger Ratgeber auf den mannigfaltigen Gebieten ihrer Wirksamkeit dienen kann, zu erleichtern.“

„Als ein solches sehr geeignetes Nachschlagebuch kann ich das im Verlag von C. E. W. Pfeffer in Leipzig in neunter „Auflage erschienene Handbuch:

„Der Preussische Gemeindevorsteher, Amts- und Gutsvorsteher von Otte-Brandt“

„den Amts-, Guts- und Gemeindevorstehern zur Anschaffung empfehlen.“

Ich bitte das absatzfähige Werk nicht auf Lager fehlen zu lassen und liefere ich ausnahmsweise auch gebundene Exemplare in mäßiger Anzahl à cond. Ausführliche Prospekte für das Publikum stehen unberechnet in größerer Anzahl zur Verfügung.

Leipzig, den 30. April 1903.

C. E. W. Pfeffer.

Wir erlauben uns mitzuteilen, dass unsere Zeitschrift

» Ueberall «**Illustrierte Wochenschrift für Armee und Marine**

von jetzt ab zugleich

Organ der Gesellschaft für Heereskunde

geworden ist. Dadurch wird ihr

Inhalt weiter an reichhaltigem und interessantem Material
 an Text und Illustration

gewinnen. Wir bitten sie daher etwaigen

Freunden und Kennern der Heereskunde

aus den Reihen Ihrer Kundschaft von neuem vorzulegen.

Berlin NW. 7.

Boll u. Pickardt
Verlagsbuchhandlung.